

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

### Vorbericht zum Haushaltsplan 2018

Der zu erstellende Vorbericht (gemäß § 6 KomHKVO) soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft sowie über die wichtigsten Faktoren der städtischen Finanzen geben.

#### Haushalt 2016

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschloss die Haushaltssatzung 2016 am 07.01.2016 sowie die 1. Nachtragssatzung am 20.10.2016.

Die Haushaltsplanung sah für das Planjahr 2016 einen Fehlbetrag von 3.586.000 EUR vor.

Abgeschlossen hat das Haushaltsjahr im Wesentlichen aufgrund von Mehreinnahmen bei fast allen ordentlichen Ertragspositionen sowie durch Rückstellungsaufhebungen und der außerordentlichen Veräußerung von Vermögensgegenständen nur noch mit einem Fehlbetrag von -176.899 EUR. Dieser Fehlbetrag soll im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss durch Entnahmen aus den Überschussrücklagen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden.

Konkret setzt sich das Rechnungsergebnis wie folgt zusammen:

	Ergebnishaushalt		
	Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag (-) Überschuss (+)
	EUR	EUR	EUR
Ordentliches Ergebnis	72.789.592,72	74.260.790,62	-1.471.197,90
Außerordentliches Ergebnis	2.019.790,75	725.491,85	1.294.298,90
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>74.809.383,47</b>	<b>74.986.282,47</b>	<b>-176.899</b>

Nach der Rücklagenentnahme befinden sich in den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses rd. 9,15 Mio. EUR.

Von der Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung 2016 sind Haushaltseinnahmereste in Höhe von 6.614.100 EUR für eigene Investitionskredite und in Höhe von 5.000.000 EUR für Konzernkredite nach 2017 übertragen worden und wurden dort Ende 2017 am Kreditmarkt aufgenommen.

Die Summe der nach 2017 übertragenen übrigen Haushaltsreste umfasst:

Budgetüberträge Schulen	344.000,00 EUR
Haushaltseinnahmereste Investitionshaushalt	569.954,03 EUR

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

Haushaltsausgabereste Investitionshaushalt  
(inkl. 5 Mio. EUR für Konzernausleihe)

12.675.157,62 EUR

Der Jahresabschluss 2016 wird gegenwärtig vom Rechnungsprüfungsamt geprüft.

### Haushalt 2017

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschloss die Haushaltssatzung 2017 am 09.03.2017.

Die Gesamtergebnisplanung beinhaltet folgende Endsummen:

	Ergebnishaushalt		
	Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag (-) Überschuss (+)
	EUR	EUR	EUR
Ordentliches Ergebnis	76.652.200	79.792.700	-3.140.500
Außerordentliches Ergebnis	37.500	0	37.500
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>76.689.700</b>	<b>79.792.700</b>	<b>-3.103.000</b>

Die Haushaltssatzung sowie die Ergebnisplanung 2017 weisen für das Planjahr einen Fehlbetrag von -3.103.000 EUR aus. Gleichwohl ist der Haushalt gemäß § 110 Abs. 5 Ziffer 1 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) als **ausgeglichen** einzustufen, da der Fehlbetrag mit den Beständen der angesammelten Überschussrücklagen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses im Zuge der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 verrechnet werden kann.

Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass der eingeplante Fehlbetrag eingehalten, ggfs. sogar unterschritten wird.

Bei Einhaltung des geplanten Fehlbetrages würden sich Ende 2017 noch rd. 6,0 Mio. EUR in den Überschussrücklagen befinden.

### Haushalt 2018

Die Haushaltssatzung 2018 hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. am 05.04.2018 beschlossen.

Die Gesamtergebnisplanung beinhaltet folgende Endsummen:

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

	Ergebnishaushalt		
	Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag (-) Überschuss (+)
	EUR	EUR	EUR
Ordentliches Ergebnis	77.770.500	83.764.900	-5.994.400
Außerordentliches Ergebnis	372.800	58.900	37.500
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>78.143.300</b>	<b>83.823.800</b>	<b>-5.680.500</b>

*Hinweis: Der Text wird erst nach dem Ratsbeschluss im April 2018 formuliert!*

- *Haushalt unausgeglichen (Fehlbetrag -5.680.500 EUR)*
- *Rücklagenbestand für Haushaltsausgleich rd. 6,0 Mio. EUR, wenn Haushaltsentwicklung 2017 wie geplant verläuft.*
- *Bei nicht ausgleichbarem Ergebnishaushalt in 2018 ist kurzfristig ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, welches erhöhten Anforderungen unterliegt.*

### Erträge des Ergebnishaushaltes 2018

Die Ertragsansätze beim Produkt 6110200 "Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen" wurden auf der Basis der neuesten Orientierungsdaten sowie der bisherigen Ist-Einnahmen kalkuliert.

Danach steigen die Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Entgelten in der Planung 2018 gegenüber dem Vorjahr um rd. +1,0 Mio. EUR (siehe auch beigefügte ÜBERSICHTEN 11 u. 13). Zu Mehrerträgen kommt es bei der Grundsteuer B (+95.500 EUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+855.200 EUR), dem Anteil an der Umsatzsteuer (+368.500 EUR), der Vergnügungssteuer (+80.000 EUR) und der Hundesteuer (+140.000 EUR). Bei der Hundesteuer ist in dem Haushaltsansatz von 400.000 EUR bereits die von der Verwaltung in 2017 vorgeschlagene Hundesteuererhöhung enthalten.

Mindererträge werden erwartet bei der Gewerbesteuer (-510.000 EUR), da u. a. von den in 2017 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlungen ein Teil in 2018 zurückgezahlt werden muss.

Für die Schlüsselzuweisungen ist auf der Grundlage der vom Nds. Landesamt für Statistik mitgeteilten vorläufigen Daten ein Betrag von 15.733.000. EUR angesetzt worden, wobei darin seitens der Stadt ein Aufschlag von rd. 450.000 EUR für die noch ausstehende Steuerverbundabrechnung enthalten ist. Die Ergebnisse der Steuerverbundabrechnung werden erst im April 2018 mitgeteilt. Die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises belaufen sich in 2017 voraussichtlich auf 1.264.000 EUR.

## Anlage c) zu BV 2017/286

### Entwurf

Veränderungen bei den Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätten sind im Haushalt 2018 bisher nicht eingearbeitet worden. Die große Koalition in Niedersachsen hat zwar angekündigt, ein weiteres Kita-Jahr beitragsfrei stellen zu wollen – dabei aber offen gelassen, ab wann konkret die Übernahme erfolgt und in welcher Höhe Erstattungen zu erwarten sind.

Die Verhandlungen mit der Region Hannover bezüglich der Kostenübernahme für die Flüchtlingsunterbringung sind gegenwärtig erst teilweise abgeschlossen. Insofern stand zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung noch nicht fest, ob die Region Hannover alle Kosten erstattet bzw. wie hoch die Erstattungen sein werden. In den Haushalt 2018 wurden deshalb pauschal 700.000 EUR als Ertrag eingestellt. Dabei erfolgte die Einstellung nicht - wie im letzten Jahr - beim Produkt „1110650 Gebäudemanagement“, sondern beim Produkt „3154503 Obdachlosenangelegenheiten; Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer“.

Eine Gewinnabführung an die Stadt durch die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH findet in 2018 nicht statt. Die Ansätze bei der Kapitalertragssteuer sowie dem Solidaritätszuschlag sind ebenfalls entsprechend reduziert worden. Die Nettoeinbuße beträgt ca. 430.000 EUR.

Weiterhin möchte der Fachdienst Bürgerservice mit der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung beginnen. Hierdurch wird in 2018 mit zusätzlichen Erträgen in Höhe von 70.000 EUR gerechnet.

#### Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2018

Die Personalaufwendungen 2018 betragen insgesamt 28.041.000 EUR. Darin enthalten sind neben den bereits vereinbarten Steigerungen die Aufwendungen für die zusätzlich angeforderten Stellen. Nach Abzug aller Personalkostenerstattungen/-zuschüsse von externen Stellen betragen die Personalaufwendungen netto 24.929.100 EUR.

Einen Überblick über die Personalkostenentwicklung in den letzten Jahren gewährt die beigefügte ÜBERSICHT 8. Hinsichtlich der Stellenanzahl ergeben sich durch den Stellenplan 2017 folgende Veränderungen:

Stellenart	Jahr 2017	Jahr 2018	Veränderung
Beamtenstellen	93,83	93	-0,83
Beschäftigtenstellen	388,29	407,59	+19,30
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>482,12</b>	<b>500,59</b>	<b>+18,47</b>
Nachwuchskräfte	17	18	+1,00

Nähere Einzelheiten zu den Stellenveränderungen sind der Vorlage zum Stellenplan 2018 (Nr. 2017/186) zu entnehmen.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hat ergeben, dass das Bereitstellen von Dienstfahrzeugen durch die Stadt kostengünstiger ist, als wenn die Bediensteten ihr eigenes Fahrzeug für Dienstfahrten gegen Kostenerstattung nutzen. In 2018 sollen

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

daher mehrere Dienstfahrzeuge geleast werden. Die entsprechenden Mittel sind im Produkt „1110100 Allgemeine zentrale Dienste“ eingestellt.

Die Mittel für Aufwendungen der Gebäudeunterhaltung (einschließlich Haustechnik und Außenanlagen) fallen in 2018 gegenüber dem Vorjahr um -306.300 EUR niedriger aus. Die konkret geplanten Maßnahmen (ohne budgetierte Schulen) sind im Haushaltsplan aus der dem Produkt „1110650 Gebäudemanagement“ beigefügten Zusammenstellung ersichtlich.

Die in den Ergebnishaushalt eingestellten Planungsmittel belaufen sich in 2018 auf 407.400 EUR und verteilen sich wie folgt:

• FD Bildung	15.000 EUR
• FD Immobilien	100.000 EUR
• FD Stadtplanung	230.200 EUR
• FD Tiefbau	57.200 EUR
• ABN	5.000 EUR

Die Planungsmittel des Fachdienstes Stadtplanung (Produkt 5110610 Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen) sind vorgesehen für:

Dorferneuerung Mühlenfelder Land: Voruntersuchung/Vorabinformation zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm (15.000 EUR), Regionalmanagement (95.000 EUR), LAG/LEADER (15.000 EUR), Nachnutzung städtische Gebäude (4.000 EUR), Gestaltungssatzung Schneeren (5.000 EUR), Vorbereitung Neuaufstellung Flächennutzungsplan (20.000 EUR), Änderung Gestaltungssatzung mit externer planerischer Begleitung (15.000 EUR), Klimaschutz (2.800 EUR), Planung Hüttengelände (48.900 EUR), diverse kleinere Planungen u. Gutachten (9.500 EUR).

Der jährliche Zuschuss an die Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH ist zur befristeten Beschäftigung einer Citymanagerin für die Jahre 2018 und 2019 jeweils um 100.000 EUR aufgestockt worden.

Die Mittel für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze (Produkt 5410660 Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen) betragen insgesamt 763.100 EUR. Dabei sind Mittel für die Fortführung der Sanierung der Fußgängerzone in den Haushalt nicht eingestellt worden, weil die Umgestaltung des La-Ferté-Macé-Platzes zusammen mit der Innenstadtentwicklung erfolgen soll. Die Umgestaltung des Bereiches soll gemäß Investitionsplanung in 2019 erfolgen (InvestNr. 5410660087/460.000 EUR).

Für Baumnachpflanzungen im Zusammenhang mit dem Herbststurm Xavier sind insgesamt 25.000 EUR beim Produkt „5510660 Öffentliches Grün / Landschaftsbau“ eingestellt worden.

Die Deckungsreserve (Produkt 6120200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft), die zur Finanzierung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushalt dient, wurde gegenüber dem Vorjahr halbiert. Sie umfasst jetzt 50.000 EUR.

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

### Investitionshaushalt

Der Investitionsplan der Stadt Neustadt a. Rbge. sieht Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 20.443.800 EUR vor, bei einer Gegenfinanzierung durch Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge, Spenden) in Höhe von 1.967.200 EUR. Die Entwicklung der Investitionsausgaben ist der beigefügten ÜBERSICHT 7 zu entnehmen.

Für die Beschaffung von neuem Mobiliar und sonstigem beweglichen Anlagevermögen für die Stadtverwaltung sind 58.000 EUR angesetzt worden (InvestNr. 1110100004 u. InvestNr. 1110100006).

Das historische städtische Archivgut wird im Regionsarchiv im Schloß Landestrost aufbewahrt. In diesem Zusammenhang muss die Stadt Neustadt a. Rbge. in 2018 einen Zuschuss ( 20.000 EUR) an die Region Hannover zur Beschaffung von Archivregalen zahlen (InvestNr. 1110100007).

Für neue Hardware benötigt die Verwaltung 46.900 EUR (InvestNr. 1110120026). Bei der Software beträgt der Bedarf 178.700 EUR (InvestNr. 1110120025), wovon u. a. beschafft werden sollen: Software Zeiterfassung (20.000 EUR), Friedhofsprogramm (20.000 EUR), Migration ProBauG (20.000 EUR), Serversoftware (30.000 EUR), Software Liegenschaften (15.000 EUR), Microsoft-Lizenzen (Microsoft hat Lizenzmodell umgestellt/45.000 EUR). Darüber hinaus sind 140.000 EUR bei der InvestNr. 1110120028 Dokumentenmanagementsystem zur Beschaffung entsprechender Software veranschlagt.

Die Mittel bei der Investitionsmaßnahme 1110230001 Erwerb und Verkauf von Grundstücken sind im Wesentlichen vorgesehen für den Erwerb von Flächen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Ost sowie von Flächen zur Umsetzung innerstädtischer Planungen (1.472.500 EUR). Im Gegenzug erhofft sich die Stadt 350.000 EUR aus dem Verkauf von Flächen.

Der Neubau der Feuerwehr Neustadt (InvestNr. 1110650094) verzögert sich. Die Haushaltsansätze wurden daher um 1 Jahr in das Jahr 2020 geschoben. Der Haushalt 2018 enthält nur die Verpflichtungsermächtigung über 20.309.900 EUR.

Neu aufgenommen wurde im Haushalt 2018 die Investitionsmaßnahme „1110650127 Erstellung Parkhaus ZOB“ (Gesamtkosten 3,9 Mio. EUR / kalkulierte Förderung 2,4 Mio. EUR). Das Jahr 2018 weist nur die Planungskosten in Höhe von 700.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 3.200.000 EUR aus.

Weiterhin sind in den Haushalt Mittel für den Neubau einer Sporthalle für das Gymnasium eingestellt worden (InvestNr. 1110650134 / Gesamtkosten 5,9 Mio. EUR). Das Jahr 2018 enthält einen Ansatz von 2,5 Mio. EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 3,4 Mio. EUR.

Aufgrund der Diskussion im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Eilvese verzögert sich die weitere Umsetzung entsprechender Investitionen in Feuerwehrgebäude und Feuerwehrfahrzeuge an anderer Stelle innerhalb des Stadtgebietes.

## Anlage c) zu BV 2017/286

### Entwurf

Außer den noch für das Feuerwehrgerätehaus Eilvese benötigten Baumitteln von 195.000 EUR (InvestNr. 1110650129) weist das Jahr 2018 daher für konkrete Projekte nur noch die Planungsmittel für den Neubau des Feuerwehrstützpunktes Otternhagen (InvestNr. 1110650128) aus. Ansonsten wurden die Restmittel von der seinerzeit beschlossenen Pauschalsumme für Investitionen in Feuerwehrgebäude (1 Mio. jährlich) bei der InvestNr. „1110650135 Investitionen in Feuerwehrgebäude (Stadtteile)“ ausgewiesen. Dabei wurde der Restbetrag in 2018 noch um einen Betrag von 65.000 EUR vermindert, der in 2017 durch die Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Herrichtung der Zufahrts- und Parkflächen beim Feuerwehrgerätehaus in Suttorf entstanden ist. Diese Maßnahme gehörte zu den kleinen Maßnahmen, die vom Rat der Verwaltung im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Haushalt 2017 aufgegeben wurden und die durch Verschiebung von Maßnahmen innerhalb des Ergebnishaushaltes finanziert werden sollten. Aufgrund des Umfangs der Maßnahme ist jedoch im Nachhinein daraus im vorliegenden Fall eine Investition geworden, die eine außerplanmäßige Auszahlung erforderlich machte.

Neben den Standorten Eilvese und Otternhagen hat die Feuerwehr auch die Standorte Borstel und Mandelsloh priorisiert, wobei die Maßnahmen dort noch nicht so weit konkretisiert sind, als dass Veranschlagungen für Gebäude bzw. Fahrzeuge getätigt werden können. Gleiches gilt für die Standorte Dudensen, Bordenau, Scharrel, Vesbeck, Evensen, Welze, Metel und Wulfelade. Die dort vorhandenen Fahrzeuge sind zwischen 20 und 28 Jahren alt. Das finanzielle Volumen der Ersatzbeschaffungen dieser Fahrzeuge wird auf ca. 1,3 bis 1,8 Mio. Euro geschätzt. Konkret wurden u. a. folgende Fahrzeugbeschaffungen wegen fehlender baulicher Voraussetzungen geschoben:

- HLF 10 Mandelsloh (bisher keine Aufnahme im Haushalt)
- TSF Borstel (bisher keine Aufnahme im Haushalt)
- TSF Dudenen (geschoben nach 2020)
- LF KatS ((Neustadt, bisher keine Aufnahme im Haushalt)
- KdoW (Neustadt, bisher keine Aufnahme im Haushalt)
- WLF Winde und AB PSA (Neustadt, geschoben nach 2020)
- MLF Bordenau (geschoben nach 2019)
- MLF Scharrel (bisher keine Aufnahme im Haushalt)

Bei der Investitionsnummer „1110650132 Neubau eines Rathauses“ wurden die bisherigen Ansätze im Jahr 2021 zusammengefasst, da das Projekt ähnlich dem Neubau der Feuerwehr Neustadt abgewickelt werden soll. Das Jahr 2018 weist nur die Verpflichtungsermächtigung von 22.625.000 EUR aus.

Die Baumaßnahme „Kita Auengärten (2gruppige Kita)“ ist in 2018 mit Baukosten in Höhe von 1,8 Mio. EUR veranschlagt (InvestNr. 1110650137) – die erwarteten Fördermittel in 2019 mit 958.000 EUR.

Weiterhin ist ein Anbau bei der Kita Ratzenspatz in der Kernstadt notwendig (InvestNr. 1110650150). Hierfür befinden sich im Haushalt Haushaltsmittel für 2018 in

## Anlage c) zu BV 2017/286

### Entwurf

Höhe von 886.700 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 1.413.300 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2019.

Es werden in nächster Zeit Hochbaumaßnahmen an verschiedenen Objekten notwendig. Hierfür wurden zur Vorbereitung Planungsmittel bei verschiedenen Maßnahmen eingestellt:

- InvestNr. 1110650142 Erneuerung Gesamtkonzept Grundschule Hagen (800.000 EUR)
- InvestNr. 1110650144 Sanierung Schulzentrum Süd (450.000 EUR)
- InvestNr. 1110650151 Konzept GS Bordenau (100.000 EUR)
- InvestNr. 1110650152 Erweiterung/Umbau GS Mandelsloh/Helstorf (250.000 EUR)
- InvestNr. 1110650153 Bildungslandschaft West (450.000 EUR)

Bei der Investitionsmaßnahme „1110650152 Erweiterung/Umbau GS Mandelsloh/Helstorf“ sind weitere 200.000 EUR eingeplant für die notwendige bauliche Herichtung der Mensa zum 01.08.2018 in Verbindung mit dem teilgebundenen Ganztagsbetrieb.

Wie bereits erwähnt, strebt die Stadt die Überwachung des mobilen Verkehrs ab der zweiten Jahreshälfte 2018 an. In diesem Zusammenhang enthält der Haushalt 130.000 EUR für notwendige Beschaffungen (InvestNr. 1220660003).

Bei der Hans-Böckler-Schule erfordern notwendige Sanierungsmaßnahmen die Bereitstellung von 600.000 EUR (InvestNr. 2111400014).

Bei den Gebäudeinvestitionen der KGS handelt es sich um die Fortführung der Fassadensanierung, die mit Mitteln des Kommunalinvestitionspaketes I gefördert wird (InvestNr. 2180400023).

Für Investitionsförderungen im Zusammenhang mit LEADER (InvestNr. 5110610012) wurden 50.000 EUR für 2018 bereitgestellt.

Für folgende Straßen-/Wegebaumaßnahmen sind in 2018 Mittel veranschlagt:

- Ausbau Gehweg an der K 347 OD Neustadt;  
Gemeinschaftsmaßnahme mit Region  
(InvestNr. 5410660049) 500.000 EUR
- Ausbau Straße Am Dorfteich  
(InvestNr. 5410660054) 700.000 EUR
- Gehweg Mecklenhorster Str. 2. BA, Kernstadt  
(InvestNr. 55410660070) 250.000 EUR
- Straßenausbau Dudenser Straße, 2. Bauab-  
Schnitt (InvestNr. 5410660073) 560.000 EUR
- Straßenausbau Am Gänseberg, Hagen  
(InvestNr. 5410660075) 500.000 EUR



## Anlage c) zu BV 2017/286

### Entwurf

• Straßenausbau Im Or, Borstel (InvestNr. 5410660076)	270.000 EUR
• Brücke Nordstraße, Kernstadt (InvestNr. 5410660078)	250.000 EUR
• Straßenausbau Am Anger, Hagen (InvestNr. 5410660079)	800.000 EUR
• Straße An der Spitzburg, Nöpke (InvestNr. 5410660081)	55.000 EUR
• Dickenhoopsweg, Nöpke (InvestNr. 5410660081)	92.000 EUR
• Straßenausbau Dudenser Straße, 3. BA (InvestNr. 5410660082)	605.000 EUR
• Brücke, Sägewerk Hahnstraße, Borstel (InvestNr. 5410660083)	170.000 EUR
• Durchlass Am Gänseberg, Hagen (InvestNr. 5410660084)	30.000 EUR
• Weg Zum Friedhof, Nöpke (InvestNr. 5410660085)	63.000 EUR
• Gehweg OD Esperke/Warmeloh (InvestNr. 5410660086)	690.000 EUR

Die Straßenbaumaßnahmen im Bereich des Mühlenfelder Landes werden teilweise mit Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm gefördert. Für 2018 sind diesbezüglich 310.000 Fördermittel veranschlagt und für 2019 insgesamt 1,4 Mio. EUR.

Der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen wird in 2018 fortgesetzt (InvestNr. 5460660007 / geplante Kosten 345.000 EUR). Der städtische Anteil hieran beträgt nach Abzug der geplanten Förderung 100.000 EUR.

Die Planungen zur Herstellung des Hochwasserschutzes Leine in der Kernstadt werden weiter vorangetrieben (InvestNr. 5520680003). Der Finanzbedarf beträgt hierfür 2018 insgesamt 500.000 EUR bei einem Landeszuschuss von 350.000 EUR.

Der Regiebetrieb Bauhof möchte gemäß beschlossenen Beschaffungskonzept folgende Fahrzeuge/Maschinen in 2017 beschaffen (InvestNr. 5530700016):

• 1 Pritschenfahrzeug	40.000 EUR
• 1 Tischlerfahrzeug	70.000 EUR
• 1 Tieflader	35.000 EUR
• Sonstige Geräte (Pauschale)	20.000 EUR

### Verpflichtungsermächtigungen

Der Haushalt 2018 beinhaltet Verpflichtungsermächtigungen im Gesamtumfang von 51.818.200 EUR, deren Ausgaben in den Folgejahren kassenwirksam werden. Nä-

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

here Details hierzu sind aus den Tabellen der beigefügten ÜBERSICHT 1 zu entnehmen.

### Finanzielle Auswirkungen der Investitionen

Belastungen für Zinsen und Tilgungen sind mit den tatsächlichen Zinssätzen aufgrund der bestehenden Verträge kalkuliert. Für Umschuldungen und Neuaufnahmen sind die am Markt üblichen Zinssätze zugrunde gelegt worden.

Hinsichtlich der Aufteilung der in 2018 veranschlagten Zinszahlungen wird auf die beigefügte ÜBERSICHT 5 verwiesen.

Der Gesamtkreditbedarf der Stadt umfasst in 2018 insgesamt 18.502.500 EUR. Umzuschulden ist in 2018 ein Betrag von 51.000 EUR. Konzernkredite für die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH sind nicht veranschlagt, da das im Rahmen der Experimentierklausel bewilligte Volumen ausgeschöpft ist.

Die geplante Nettoneuverschuldung 2018 beträgt 15.092.000 EUR. Gemäß der derzeitigen Finanzplanung wird sie sich in den nächsten Jahren wie folgt entwickeln:

- 2019                      rd. + 5,3 Mio. EUR
- 2020                      rd. + 11,5 Mio. EUR
- 2021                      rd. + 19,2 Mio. EUR

Bei der Entwicklung der Nettoneuverschuldung ist zu beachten, dass darin mehrere anstehenden Großprojekte wie z. B. die Sanierung des Gymnasium noch nicht berücksichtigt sind.

Einzelheiten zum Schuldenstand bzw. der Schuldenstandsentwicklung enthalten die beigefügten ÜBERSICHTEN 2 bis 4.

### Liquiditätsplanung 2018

Aus der Kreditermächtigung 2017 im Umfang von 9.405.600 EUR sind im vergangenen Jahr keine Kredite aufgenommen worden – ebenso nicht aus der Kreditermächtigung für die Konzernkredite von 20.000.000. EUR. Die Beträge werden im zulässigen Umfang als Haushaltseinnahmerest nach 2018 übertragen.

Der Höchstbetrag, bis zu dem in 2018 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden dürfen, beläuft sich - wie in den Vorjahren - auf 14,5 Mio. EUR. Der Betrag ist - wie im vergangenen Jahr - auf der Basis des Durchschnittswertes der tatsächlich in Anspruch genommenen Liquiditätskredite während der vorausgegangenen Haushaltsjahre zuzüglich eines Sicherheitspolsters ermittelt worden. Bei der Durchschnittsberechnung (s. nachfolgende Tabelle) ist bei dem Haushaltsjahr 2013 der tatsächlich in Anspruch genommene Höchstbetrag um 5,3 Mio. EUR aufgestockt worden, da die Stadt ohne die unvorhergesehene Gewerbesteuernachzahlung von über 25 Mio. EUR die eingeräumte Ermächtigung in voller Höhe hätte ausschöpfen müssen und ähnliche Einnahmeeffekte für die Zukunft nicht mehr zu erwarten sind.

## Anlage c) zu BV 2017/286

### Entwurf

Als Sicherheitspolster für 2018 wurde mit Blick auf das vorzufinanzierende Investitionsvolumen (Haushaltsreste ca. 5 – 6 Mio. EUR und Investitionsvolumen rd. 20 Mio. EUR) ein Betrag von rd. 6,5 Mio. EUR festgelegt.

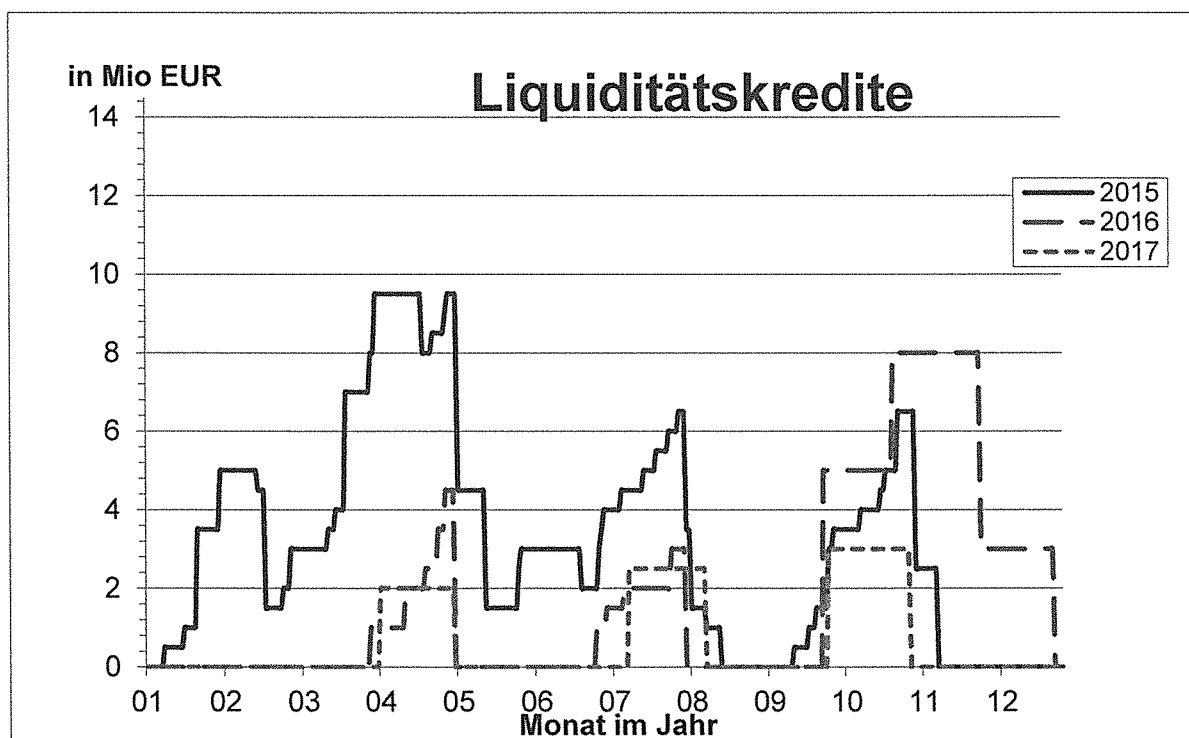
Die nachfolgende Tabelle spiegelt die Entwicklung der Liquiditätskredite in den letzten Jahren seit Einführung der Doppik:

# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

Haushaltsjahr	Höchstbetrag gemäß Satzung	Tatsächlich in Anspruch genommener Höchstbetrag	Zeitpunkt	Betrag am 31.12.
	EUR	EUR	Monat	EUR
2010	15.000.000	13.000.000	Okt 10	0,00
2011	12.000.000	5.500.000	Okt 11	0,00
2012	12.000.000	8.500.000	Nov 12	0,00
2013	9.800.000	4.500.000	Nov 13	0,00
2014	9.800.000	6.000.000	Okt 14	0,00
2015	11.900.000	9.500.000	Apr 15	0,00
2016	14.500.000	8.000.000	Okt 16	0,00
2017	14.500.000	3.000.000	Sep 17	0,00
Zwischensumme	99.500.000	58.000.000		
Erhöhungsbetrag für 2013	0	5.300.000		
Gesamtsumme	99.500.000	63.300.000		
<b>Durchschnittsbetrag</b>	<b>14.214.286</b>	<b>7.912.500</b>		
Sicherheitspolster wegen Haushaltsausgabereise		6.587.500		
<b>Höchstbetrag Liquiditätskredit</b>		<b>14.500.000</b>		

Die Entwicklung der Liquiditätskreditaufnahmen in den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 zeigt die nachfolgende Grafik auf: **(wird Anfang 2018 aktualisiert!)**



# Anlage c) zu BV 2017/286

## Entwurf

Die im Plan 2017 für 2018 kalkulierten Eckdaten für Steuern, Zuweisungen und Umlagen weichen teilweise von den jetzigen Ansätzen des Haushaltes 2018 ab. Nachstehende Tabelle dokumentiert die Planabweichungen:

	Ansätze 2018 lt. Plan 2017	Ansätze lt. Plan 2018	Differenz zur bis- herigen Planung
	in TSD. EUR	in TSD. EUR	in TSD. EUR
Grundsteuer A	521	521	0
Grundsteuer B	7.681	7.700	19
Gewerbsteuer	13.342	12.700	-642
Gemeindeanteil an der Ein- kommenssteuer	19.953	20.227	274
Gemeindeanteil an der Umsatz- steuer	1.211	1.923	712
Sonstige Gemeindesteuern	860	1080	220
<b>Zwischensumme Steuern</b>	<b>43.568</b>	<b>44.151</b>	<b>583</b>
Schlüsselzuweisungen	15.300	15.733	433
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	1.190	1.264	74
Bedarfszuweisungen	0	0	0
<b>Zwischensumme Zuweisun- gen</b>	<b>16.490</b>	<b>16.997</b>	<b>507</b>
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>60.058</b>	<b>61.148</b>	<b>1.090</b>
Gewerbsteuerumlage	2.296	2.026	-270
Allgemeine Umlagen inkl. Ent- schuldungsumlage	20.580	20.945	365
<b>Gesamtsumme Umlagen</b>	<b>22.876</b>	<b>22.971</b>	<b>95</b>
<b>Einnahmeüberschuss</b>	<b>37.182</b>	<b>38.177</b>	<b>995</b>

*Text wird später nach Haushaltsbeschluss formuliert.*

### Erläuterungen für Ausgaben über mehrere Jahre

Es sind folgende Auftragsvergaben, die zu Ausgaben auch in den Folgejahren führen, zu erwähnen:

- Gebäudereinigung wurde in 2017 teilweise ausgeschrieben und vergeben;

## Anlage c) zu BV 2017/286

### Entwurf

- Friedhof – Durchführung von Bestattungen und Pflege der Rahmenanlage – Neuvergabe 2017 erfolgt mit Option in 2018 zu verlängern.
- Unterhaltungsarbeiten an Gewässern III. Ordnung – in 2015 ausgeschrieben und für 3 Jahre vergeben.
- Drucker- und Kopierer – in 2013 für 5 Jahre vergeben.
- Telefonanlage der Verwaltung – in 2013 für mehrere Jahre vergeben.

### Ausblick

*Der Text wird später nach Ratsbeschluss formuliert.*

Der Bürgermeister

Uwe Sternbeck

# ÜBERSICHT 1

## über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- 1.000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällig werdende				
	Ausgaben				
	2018	2019	2020	2021	Summe
1	2	3	4	5	6
2017	0	0	0	0	0
2018	0	8.883	20.310	22.625	29.193
<b>Summe:</b>	<b>0</b>	<b>8.883</b>	<b>20.310</b>	<b>22.625</b>	<b>29.193</b>
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (ohne Umschuldung)	18.503	8.868	15.755	24.607	67.733

Bei folgenden Maßnahmen werden Ausgaben in einem der Folgejahre aus Verpflichtungsermächtigungen heraus zahlungswirksam:

- 1.000 EUR -

Maßnahme	Verpflichtungsermächtigungen 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2018	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Ausgaben 2020	Ausgaben 2021
Neubau Feuerwehr Neustadt (InvestNr. 1110650094)	0	20.310	0	0	20.310	0
Erstellung Parkhaus ZOB (InvestNr. 1110650127)	0	3.200	0	3.200	0	0
Neubau Rathaus (InvestNr. 1110650132)	0	22.625	0	0	0	22.625

Maßnahme	Verpflichtungsermächtigungen 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2018	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Ausgaben 2020	Ausgaben 2021
Neubau Sporthalle Gymnasium (InvestNr. 1110650134)	0	3.400	0	3.400	0	0
Anbau Kita Ratzenspatz, Kernstadt (InvestNr. 1110650150)	0	1.413	0	1.413	0	0
Erneuerung Entwässerungsein- richtungen und Bushaltebucht Bunsenstraße , Kernstadt (InvestNr. 5410660069)	0	30	0	30	0	0
Straßenbaumaßnah- me Rundeel (InvestNr. 5410660087)	0	460	0	460	0	0
Barrierefreier Umbau von 8 Bushaltestellen (InvestNr.	0	320	0	320	0	0
Urnengemeinschafts- anlage III Poggenha- gen (InvestNr. 5530660016)	0	60	0	60	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>51.818</b>	<b>0</b>	<b>8.883</b>	<b>20.310</b>	<b>22.625</b>



## ÜBERSICHT 2

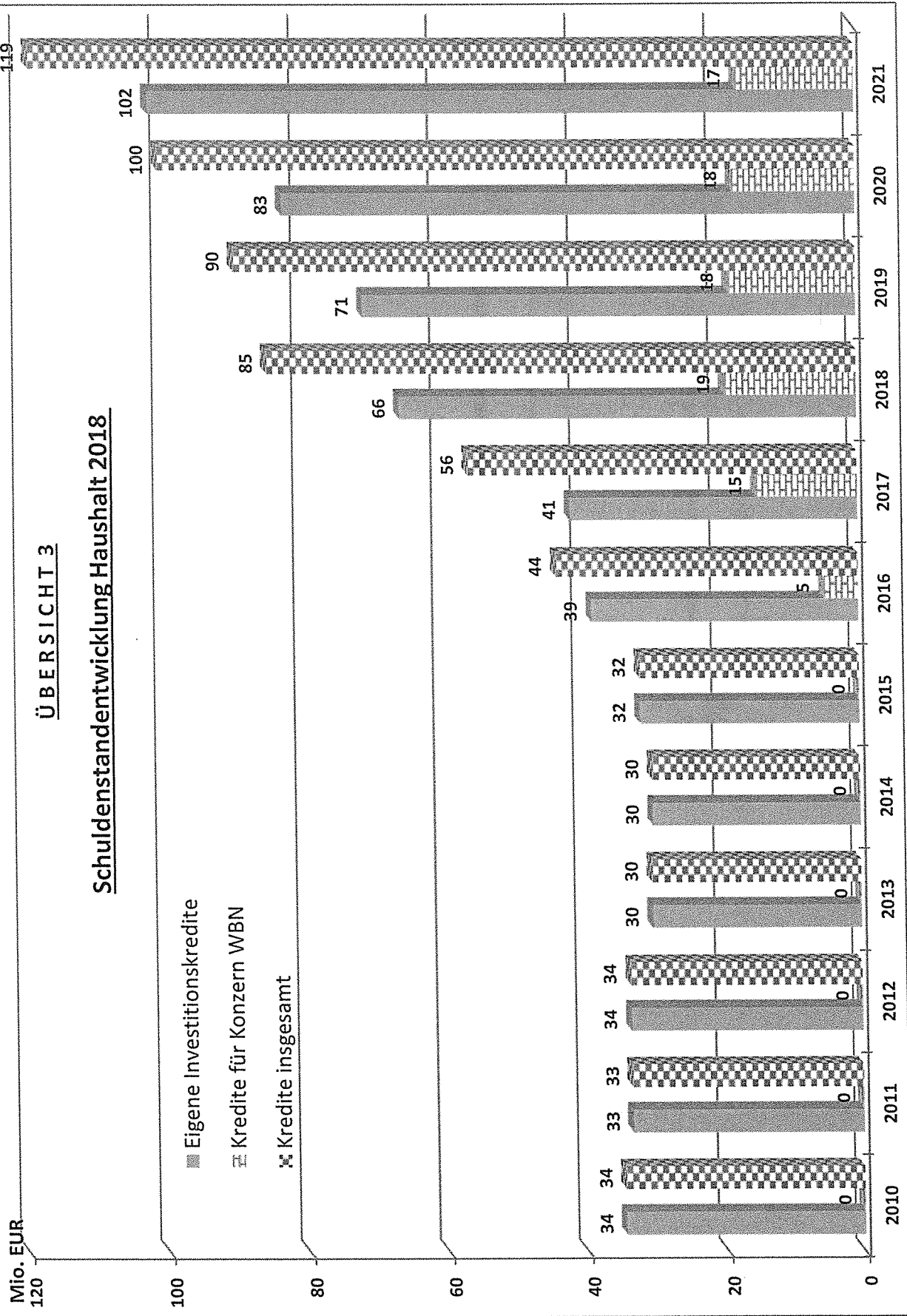
### Voraussichtlicher Stand der Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres 2017

Art der Schulden	Tatsächliche Schulden am 01.01.2017	Voraus- sichtlicher Stand am 01.01.2018	Verände- rung	Haushalts- einnahme- rest Krediter- mächtigung 2017
	- 1.000 EUR -	- 1.000 EUR -	-1.000 EUR -	-1.000 EUR -
1. Geldschulden aus				
1.1 Anleihen	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit				
1.2.1 Eigene Investitionskredite	38.553	41.585	3.032	9.406
1.2.2 Investitionskredite für Konzern (WBN)	5.000	9.667	4.667	20.000
1.3 Liquiditätskredite	0	0	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (z. B. Leasing)	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.238	870	-1.368	0
4. Transferverbindlichkeiten	331	249	-82	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	87	318	231	0
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>46.209</b>	<b>52.689</b>	<b>6.480</b>	<b>29.406</b>
<b>Schulden insgesamt (ohne Konzern WBN)</b>	<b>41.209</b>	<b>43.022</b>	<b>1.813</b>	<b>9.406</b>

Stand 30.11.2017

ÜBERSICHT 3

Schuldenstandentwicklung Haushalt 2018



## ÜBERSICHT 4

### Schuldenstandentwicklung je Einwohner lt. Haushaltsplanung 2018



## ÜBERSICHT 5

### über die Aufteilung der Zinszahlungen (EUR)

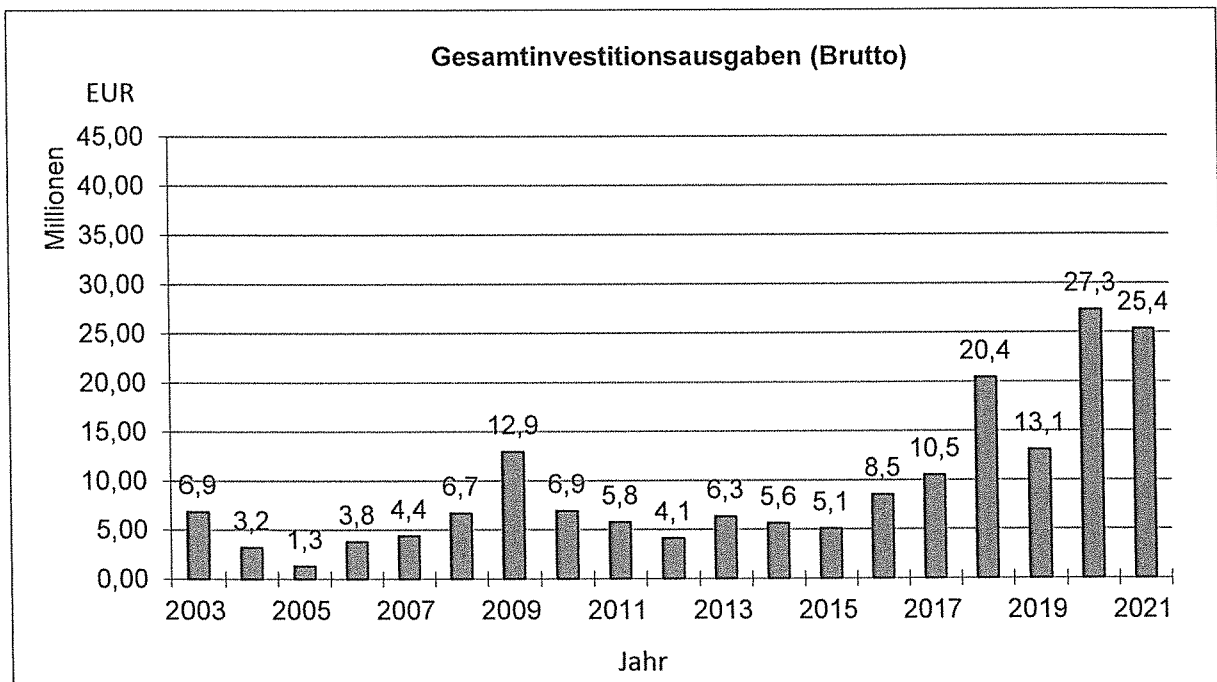
Kreditart	2018	2019	2020	2021
Liquiditätskredite	20.000	60.000	60.000	60.000
Investitionskredite (Eigene)	900.000	1.050.000	1.570.000	2.400.000
Investitionskredite f. Konzern (WBN)	287.000	293.000	277.000	260.000
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0
<b>Zinszahlungen insgesamt</b>	<b>1.207.000</b>	<b>1.403.000</b>	<b>1.907.000</b>	<b>2.720.000</b>
Belastung städtischer Haushalt (ohne Investitionskredite Konzern)	920.000	1.110.000	1.630.000	2.460.000

Stand 30.11.2017

## ÜBERSICHT 7

### Entwicklung der Investitionsgesamtausgaben (Brutto/ohne Ausleihungskredite)

Haushaltsjahr	Investitionsausgaben ohne Abzug von Förderungsmitteln u. sonstigen Einnahmen EUR	Veränderungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr	
		EUR	%
2003	6.865.219	38.511	0,56%
2004	3.199.291	-3.665.928	-53,40%
2005	1.301.761	-1.897.530	-59,31%
2006	3.808.660	2.506.899	192,58%
2007	4.398.624	589.964	15,49%
2008	6.694.182	2.295.557	52,19%
2009	12.941.101	6.246.919	93,32%
2010	6.930.819	-6.010.282	-46,44%
2011	5.768.750	-1.162.069	-16,77%
2012	4.114.526	-1.654.224	-28,68%
2013	6.334.355	2.219.829	53,95%
2014	5.628.534	-705.821	-11,14%
2015	5.066.590	-561.944	-9,98%
2016	8.535.600	3.469.010	68,47%
2017	10.518.100	1.982.500	23,23%
2018	20.443.800	9.925.700	94,37%
2019	13.064.600	-7.379.200	-36,10%
2020	27.300.900	14.236.300	108,97%
2021	25.370.400	-1.930.500	-7,07%



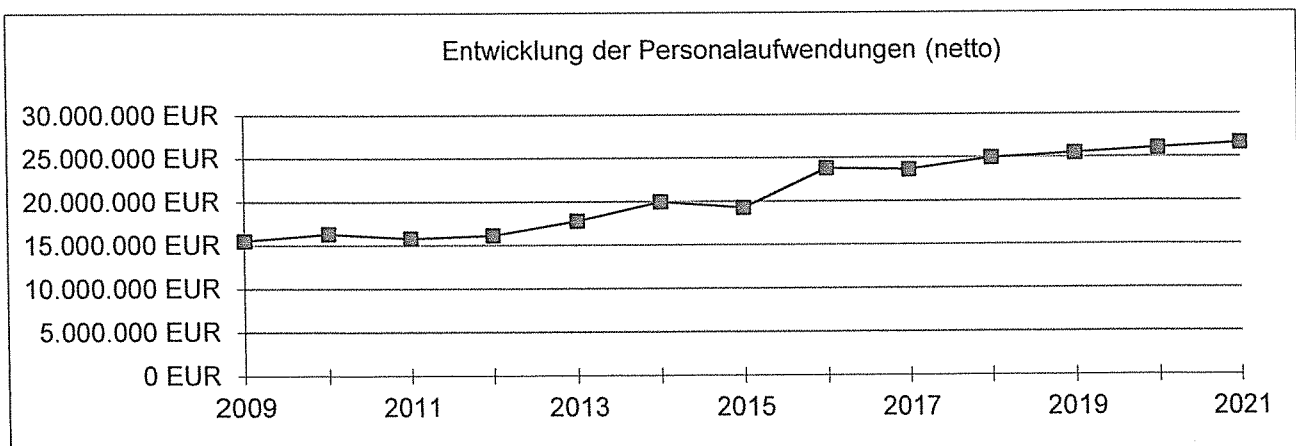
Stand 30.11.2017

## ÜBERSICHT 8

### Entwicklung der Personalaufwendungen

Haushaltsjahr	Personalaufwendungen (ohne Abzug der Erstattungen bzw. Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen)	davon Erstattungen für ABM/SAM-Kräfte, ab 2005 ARGE, ab 2010 zusätzlich Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, ab 2017 zusätzlich Erträge aus Erstattung ABN u. übrige Erstattungen	Personalaufwendungen (nach Abzug der Erstattungen und der Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen)	Anteil der Nettopersonalaufwend. am VWH bzw. ordentl. Aufwendungen d. ErgHH (ohne interne Leistungsverrechnung)	Veränderung der Nettopersonalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr	
					(Bruttoaufwend.)	*
2009	16.074.092 EUR	555.697 EUR	<b>15.518.395 EUR</b>	23,78%	1.341.221 EUR	9,46 %
2010	17.224.293 EUR	913.444 EUR	<b>16.310.849 EUR</b>	24,04%	792.454 EUR	5,11 %
2011	16.959.263 EUR	1.168.075 EUR	<b>15.791.188 EUR</b>	22,88%	-519.661 EUR	-3,19 %
2012	16.806.445 EUR	669.197 EUR	<b>16.137.248 EUR</b>	23,11%	346.060 EUR	2,19 %
2013	18.244.746 EUR	476.901 EUR	<b>17.767.845 EUR</b>	22,17%	1.630.597 EUR	10,10 %
2014	20.202.857 EUR	250.711 EUR	<b>19.952.146 EUR</b>	28,07%	2.184.301 EUR	12,29 %
2015	20.005.800 EUR	754.073 EUR	<b>19.251.727 EUR</b>	26,97%	-700.419 EUR	-3,51 %
2016	24.172.394 EUR	383.524 EUR	<b>23.788.870 EUR</b>	32,03%	4.537.143 EUR	23,57 %
2017	26.414.200 EUR	2.789.700 EUR	<b>23.624.500 EUR</b>	29,61%	-164.370 EUR	-0,69 %
2018	28.041.000 EUR	3.111.900 EUR	<b>24.929.100 EUR</b>	29,76%	1.304.600 EUR	5,52 %
2019	28.620.900 EUR	3.148.300 EUR	<b>25.472.600 EUR</b>	29,58%	543.500 EUR	2,18 %
2020	29.221.500 EUR	3.185.400 EUR	<b>26.036.100 EUR</b>	29,86%	563.500 EUR	2,21 %
2021	29.824.000 EUR	3.223.100 EUR	<b>26.600.900 EUR</b>	29,63%	564.800 EUR	2,17 %

\*Von 2005 bis 2011 erhielt die Stadt Personalkostenerstattungen für das der ARGE zugewiesene Personal. Ab 2010 werden zusätzlich die Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen bei den Rechnungsergebnissen berücksichtigt. Ab 2017 werden zusätzlich die Erstattungen des ABN infolge geänderter Buchungsweise nicht mehr beim Aufwand abgesetzt, sondern als Ertrag veranschlagt und gebucht. Auch fließen ab 2017 alle anderen externen Personalaufwandserstattungen in die Erstattungserträge mit ein.



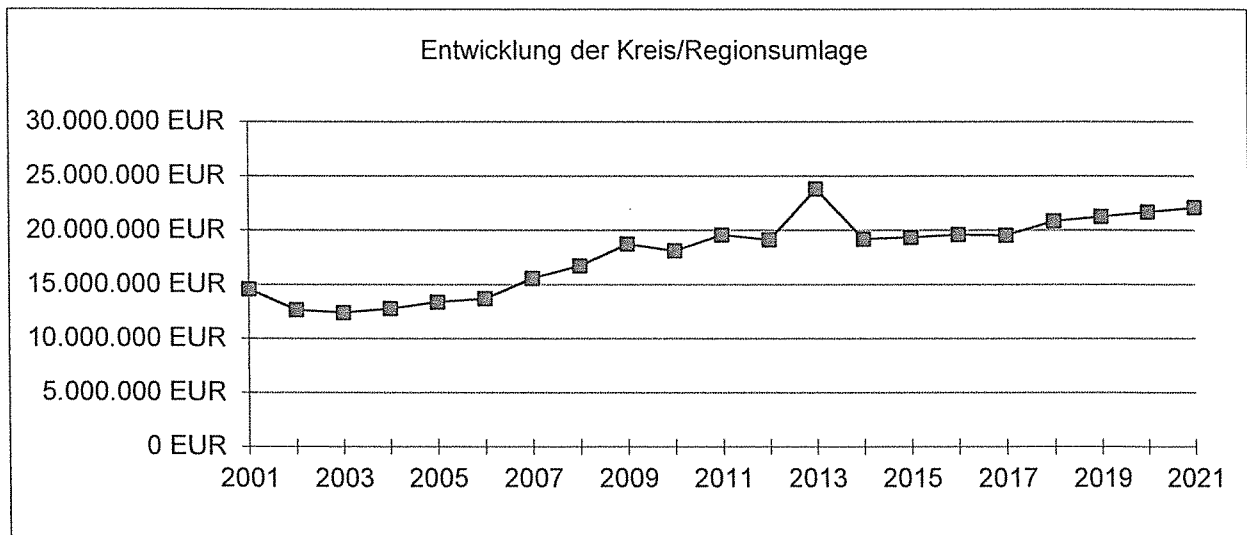
Stand 04.12.2017



## ÜBERSICHT 9

### Entwicklung der Kreis-/Regionsumlage

Haus- halts- jahr	Kreis-/ Regionsumlage	Anteil der Kreis-/Regions- umlage am VWH/ord. Ergebnishaush.	in Prozent des Steuer- aufkommens (abzügl. Gewer- besteuerumlage)	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
				in EUR	in %
2001	14.570.931 EUR	22,42 %	62,27%	-234.388 EUR	- 1,58 %
2002	12.642.040 EUR	18,67 %	59,75%	-1.928.891 EUR	- 13,24 %
2003	12.387.512 EUR	17,93 %	51,94%	-254.528 EUR	- 2,01 %
2004	12.769.888 EUR	17,47 %	53,01%	382.376 EUR	3,09 %
2005	13.374.232 EUR	20,55 %	58,00%	604.344 EUR	4,73 %
2006	13.693.568 EUR	20,44 %	50,46%	319.336 EUR	2,39 %
2007	15.578.592 EUR	23,09 %	55,23%	1.885.024 EUR	13,77 %
2008	16.728.376 EUR	24,65 %	49,47%	1.149.784 EUR	7,38 %
2009	18.741.168 EUR	28,72 %	68,04%	2.012.792 EUR	12,03 %
2010	18.114.040 EUR	26,72 %	52,69%	-627.128 EUR	- 3,35 %
2011	19.595.720 EUR	28,39 %	56,89%	1.481.680 EUR	8,18 %
2012	19.134.144 EUR	27,40 %	54,25%	-461.576 EUR	- 2,36 %
2013	23.834.144 EUR	29,73 %	40,20%	4.700.000 EUR	24,56 %
2014	19.200.000 EUR	27,01 %	48,04%	-4.634.144 EUR	- 19,44 %
2015	19.345.000 EUR	27,10 %	50,84%	145.000 EUR	0,76 %
2016	19.611.664 EUR	26,41 %	51,41%	266.664 EUR	1,38 %
2017	19.550.000 EUR	24,50 %	47,86%	-61.664 EUR	- 0,31 %
2018	20.850.000 EUR	24,89 %	49,50%	1.300.000 EUR	6,65 %
2019	21.270.000 EUR	24,70 %	48,74%	420.000 EUR	2,01 %
2020	21.690.000 EUR	24,88 %	47,78%	420.000 EUR	1,97 %
2021	22.110.000 EUR	24,63 %	46,68%	420.000 EUR	1,94 %



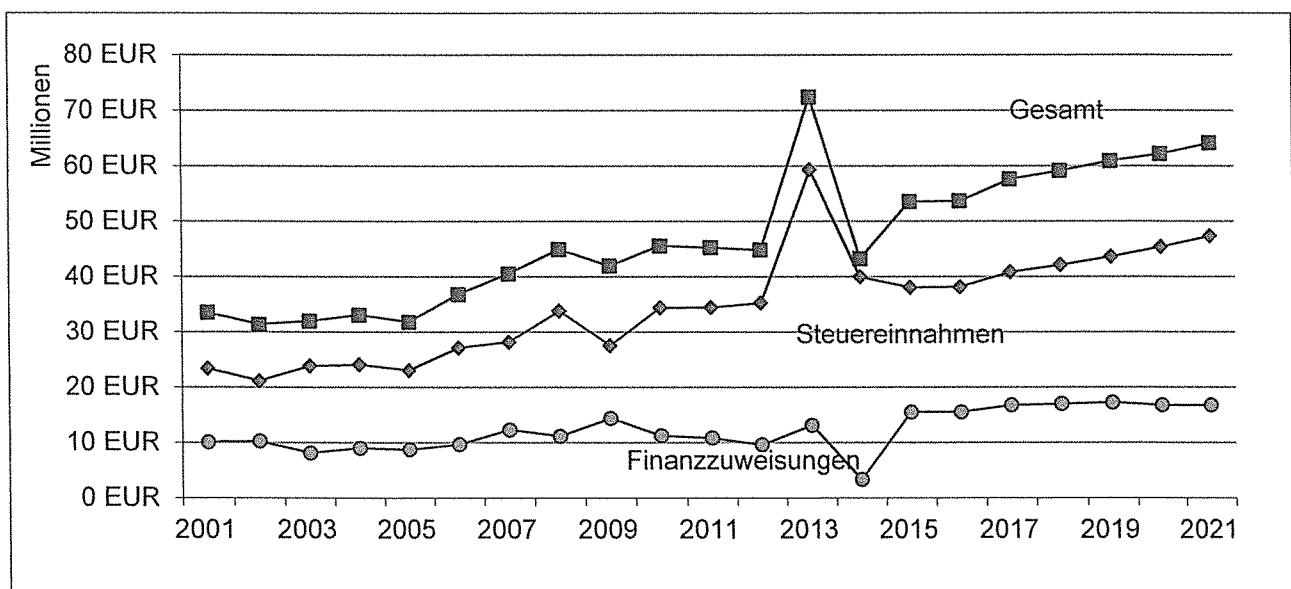
Stand 30.11.2017

## ÜBERSICHT 10

### Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzausweisungen (Gesamtsummen)

Haushalts-jahr	Steuereinnahmen abzgl. Gewerbesteuerumlage	Finanzausweisungen *	Steuereinnahmen und Zuweisungen abzgl. Gewerbesteuerumlage	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
				in EUR	in %
2001	23.399.290 EUR	10.110.789 EUR	33.510.079 EUR	1.336.363 EUR	4,15 %
2002	21.158.732 EUR	10.229.408 EUR	31.388.140 EUR	-2.121.939 EUR	-6,33 %
2003	23.848.748 EUR	8.120.832 EUR	31.969.580 EUR	581.440 EUR	1,85 %
2004	24.090.366 EUR	8.991.048 EUR	33.081.414 EUR	1.111.834 EUR	3,48 %
2005	23.060.966 EUR	8.733.453 EUR	31.794.419 EUR	-1.286.995 EUR	-3,89 %
2006	27.138.021 EUR	9.659.302 EUR	36.797.323 EUR	5.002.904 EUR	15,74 %
2007	28.207.158 EUR	12.307.533 EUR	40.514.691 EUR	3.717.368 EUR	10,10 %
2008	33.812.697 EUR	11.146.141 EUR	44.958.838 EUR	4.444.147 EUR	10,97 %
2009	27.545.446 EUR	14.397.485 EUR	41.942.931 EUR	-3.015.907 EUR	-6,71 %
2010	34.375.882 EUR	11.226.048 EUR	45.601.930 EUR	3.658.999 EUR	8,72 %
2011	34.447.424 EUR	10.821.256 EUR	45.268.680 EUR	-333.250 EUR	-0,73 %
2012	35.267.510 EUR	9.597.900 EUR	44.865.410 EUR	-403.270 EUR	-0,89 %
2013	59.285.200 EUR	13.122.376 EUR	72.407.576 EUR	27.542.166 EUR	61,39 %
2014	39.964.026 EUR	3.307.800 EUR	43.271.826 EUR	-29.135.750 EUR	-40,24 %
2015	38.051.145 EUR	15.519.704 EUR	53.570.849 EUR	10.299.023 EUR	23,80 %
2016	38.150.325 EUR	15.510.136 EUR	53.660.461 EUR	89.612 EUR	0,17 %
2017	40.849.000 EUR	16.747.000 EUR	57.596.000 EUR	3.935.539 EUR	7,33 %
2018	42.124.900 EUR	16.997.000 EUR	59.121.900 EUR	1.525.900 EUR	2,65 %
2019	43.636.000 EUR	17.250.000 EUR	60.886.000 EUR	1.764.100 EUR	2,98 %
2020	45.392.900 EUR	16.750.000 EUR	62.142.900 EUR	1.256.900 EUR	2,06 %
2021	47.366.000 EUR	16.750.000 EUR	64.116.000 EUR	1.973.100 EUR	3,18 %

\* Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches





## ÜBERSICHT 11

### Entwicklung der Steuereinnahmen

Haushaltsjahr	Grundsteuer A EUR	Grundsteuer B EUR	Gewerbesteuer EUR	Est. Anteil EUR	Umsatzst. Anteil EUR	Vergnügungssteuer EUR	Hundesteuer EUR	Zweitwohnungssteuer EUR	Bruttoeinn. EUR	Gewerbesteu-umlage EUR	Nettoeinnahmen EUR	Veränderungen gegenüber d. Vorjahr	
												in EUR	in %
2002	446.498	5.321.826	4.182.246	11.866.817	580.408	149.275	183.238	162.025	22.892.332	1.733.601	21.158.731	1.350.182	6,38 %
2003	445.405	5.475.487	6.709.028	11.387.353	572.397	147.532	189.786	160.953	25.087.941	1.239.193	23.848.748	2.690.017	12,71 %
2004	500.855	6.410.702	7.154.197	10.560.106	578.482	165.112	211.919	150.637	25.732.009	1.641.643	24.090.366	241.619	1,01 %
2005	502.772	6.521.146	6.040.778	10.246.402	589.126	157.549	204.111	143.234	24.405.119	1.344.153	23.060.966	-1.029.401	-4,27 %
2006	506.845	6.563.170	9.180.629	11.279.259	608.365	156.489	203.005	133.016	28.630.778	1.492.757	27.138.021	4.077.055	17,68 %
2007	506.314	6.634.550	8.960.931	12.851.228	688.341	114.172	198.431	127.541	30.081.508	1.874.350	28.207.158	1.069.137	3,94 %
2008	473.180	6.683.076	12.065.738	14.781.016	711.527	224.567	205.850	122.653	35.267.608	1.454.907	33.812.701	5.605.543	19,87 %
2009	491.971	6.689.228	6.824.919	13.500.782	788.440	238.207	210.863	117.800	28.862.212	1.316.764	27.545.448	-6.267.253	-18,54 %
2010	506.277	6.871.472	15.018.785	13.098.002	800.820	246.370	210.517	119.617	36.871.860	2.495.978	34.375.882	6.830.435	24,80 %
2011	495.621	6.846.571	13.739.169	13.994.155	849.522	262.743	213.231	116.292	36.517.305	2.069.881	34.447.424	71.542	0,21 %
2012	473.101	6.894.217	13.134.102	15.575.238	950.870	314.294	224.113	118.355	37.684.290	2.416.780	35.267.510	820.086	2,38 %
2013	524.015	7.278.111	35.741.362	16.612.960	962.722	351.353	232.303	115.066	61.817.892	5.755.800	56.062.092	20.794.582	58,96 %
2014	527.317	7.392.617	11.369.615	17.838.419	982.927	407.973	239.662	111.019	38.869.549	1.905.523	36.964.026	-19.098.066	-34,07 %
2015	544.075	7.418.621	11.501.095	18.217.813	1.300.152	461.506	249.852	128.717	39.821.831	1.770.686	38.051.145	1.087.119	2,94 %
2016	520.485	7.507.470	10.825.119	18.771.484	1.340.487	520.766	262.230	132.800	39.880.841	1.730.516	38.150.325	99.180	0,26 %
2017	521.000	7.604.500	13.210.000	19.372.000	1.554.900	470.000	260.000	130.000	43.122.400	2.273.400	40.849.000	2.698.675	7,07 %
2018	521.000	7.700.000	12.700.000	20.227.200	1.923.400	550.000	400.000	130.000	44.151.600	2.026.700	42.124.900	1.275.900	3,12 %
2019	521.000	7.812.000	13.077.000	21.339.600	1.876.400	550.000	400.000	130.000	45.706.000	2.070.000	43.636.000	1.511.100	3,59 %
2020	513.300	7.918.000	13.531.000	22.577.200	1.923.400	550.000	400.000	130.000	47.542.900	2.150.000	45.392.900	1.756.900	4,03 %
2021	513.300	8.096.000	14.018.000	23.909.200	1.969.500	550.000	400.000	130.000	49.586.000	2.220.000	47.366.000	1.973.100	4,35 %

Stand 30.11.2017

## ÜBERSICHT 13

### Eigenbehalt der Stadt bei den Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzaufwendungen unter Berücksichtigung der zu entrichtenden Umlagen (inkl. Finanzplanungsjahre)

(Jahre 2014 bis 2016 = Ergebniszahlen)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A) Steuern, Steuerbeteiligungen</b>								
Grundsteuer A	527.317	544.075	520.485	521.000	521.000	521.000	513.300	513.300
Grundsteuer B	7.392.617	7.418.621	7.507.470	7.604.500	7.700.000	7.812.000	7.918.000	8.096.000
Gewerbesteuer	11.369.615	11.501.095	10.825.119	13.210.000	12.700.000	13.077.000	13.531.000	14.018.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.838.419	18.217.813	18.771.484	19.372.000	20.227.200	21.339.600	22.577.200	23.909.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	982.927	1.300.152	1.340.487	1.554.900	1.923.400	1.876.400	1.923.400	1.969.500
Vergnügungssteuer	407.973	461.506	520.766	470.000	550.000	550.000	550.000	550.000
Hundsteuer	239.661	249.852	262.230	260.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Zweitwohnungssteuer	111.019	128.717	132.800	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
<b>zusammen: A)</b>	<b>38.869.548</b>	<b>39.821.831</b>	<b>39.880.841</b>	<b>43.122.400</b>	<b>44.151.600</b>	<b>45.706.000</b>	<b>47.542.900</b>	<b>49.586.000</b>
<b>B) Finanzaufwendungen</b>								
Schlüsselaufwendungen	2.172.568	14.348.128	14.306.928	15.557.000	15.733.000	16.000.000	15.500.000	15.500.000
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	1.135.232	1.171.576	1.203.208	1.190.000	1.264.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
Zuweisungen gem. § 15 FAG	0	0	0	0	0	0	0	0
Bedarfsaufwendung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>zusammen: B)</b>	<b>3.307.800</b>	<b>15.519.704</b>	<b>15.510.136</b>	<b>16.747.000</b>	<b>16.997.000</b>	<b>17.250.000</b>	<b>16.750.000</b>	<b>16.750.000</b>
<b>A) + B) Gesamtsumme</b>	<b>42.177.348</b>	<b>55.341.535</b>	<b>55.390.977</b>	<b>59.869.400</b>	<b>61.148.600</b>	<b>62.956.000</b>	<b>64.292.900</b>	<b>66.336.000</b>
<b>C) Umlagen</b>								
- Gewerbesteuerumlage	1.905.523	1.770.686	1.730.516	2.273.400	2.026.700	2.070.000	2.150.000	2.220.000
- Entschuldungsumlage	102.288	90.872	93.848	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
- Regionsumlage (inkl. Jugendhilfeumlage)	19.200.000	19.345.000	19.611.664	19.550.000	20.850.000	21.270.000	21.690.000	22.110.000
<b>zusammen: C)</b>	<b>21.207.811</b>	<b>21.206.558</b>	<b>21.436.028</b>	<b>21.918.400</b>	<b>22.971.700</b>	<b>23.435.000</b>	<b>23.935.000</b>	<b>24.425.000</b>
<b>der Stadt verbleiben:</b>	<b>20.969.537</b>	<b>34.134.977</b>	<b>33.954.949</b>	<b>37.951.000</b>	<b>38.176.900</b>	<b>39.521.000</b>	<b>40.357.900</b>	<b>41.911.000</b>

Stand 30.11.2017